



Honorierung von Waldökosystemleistungen

Dr. Eckhard Heuer
Referat 513 – Nationale Waldpolitik, Jagd

INTERFORST 2022 / 20. Juli

Welche Ökosystemleistung?

- **Biodiversität:** Grundlage der Ökosystemleistungen

keine Ökosystemleistung im eigentlichen Sinn

- **Klimaschutz:**

2,6 Mrd. T Kohlenstoff

92 Mio. T CO₂ Äquivalente /a (Festlegung + Substitution)

- **Nachwachsender Rohstoff Holz**

73 Mio. m³ nachhaltige Bereitstellung für Wertschöpfungskette

735.000 Beschäftigte im Cluster Forst und Holz

135 Mrd. Umsatz

Welche Ökosystemleistung?

- **Erholung, Sport, Gesundheit:**

 - 50 Mio. Menschen nutzen Wald für Erholung (70 % der Gesamtbevölkerung)

 - 28 Waldbesuche pro Jahr / Mensch

 - 2,3 Mrd. Waldbesuche pro Jahr

- **Trinkwasser:**

 - 40 % der Fläche aller Wasserschutzgebiete liegen im Wald

 - 2,1 Mio. ha Wald (18 % der Waldfläche) sind Wasserschutzgebiete

Rahmenbedingungen / Koalitionsvertrag

„Der Bund wird zusammen mit den Ländern einen langfristigen Ansatz entwickeln, der konkrete, über die bisherigen Zertifizierungssysteme hinausgehende Anforderungen an zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen adressiert, diese honoriert und die Waldbesitzer dadurch in die Lage versetzt, ihre Wälder klimaresilient weiterzuentwickeln und, wenn nötig, umzubauen oder Neu- und Wiederbewaldung zu unterstützen.“

Fokus > Klimaschutz und Biodiversität

Langfristig / Ende offen

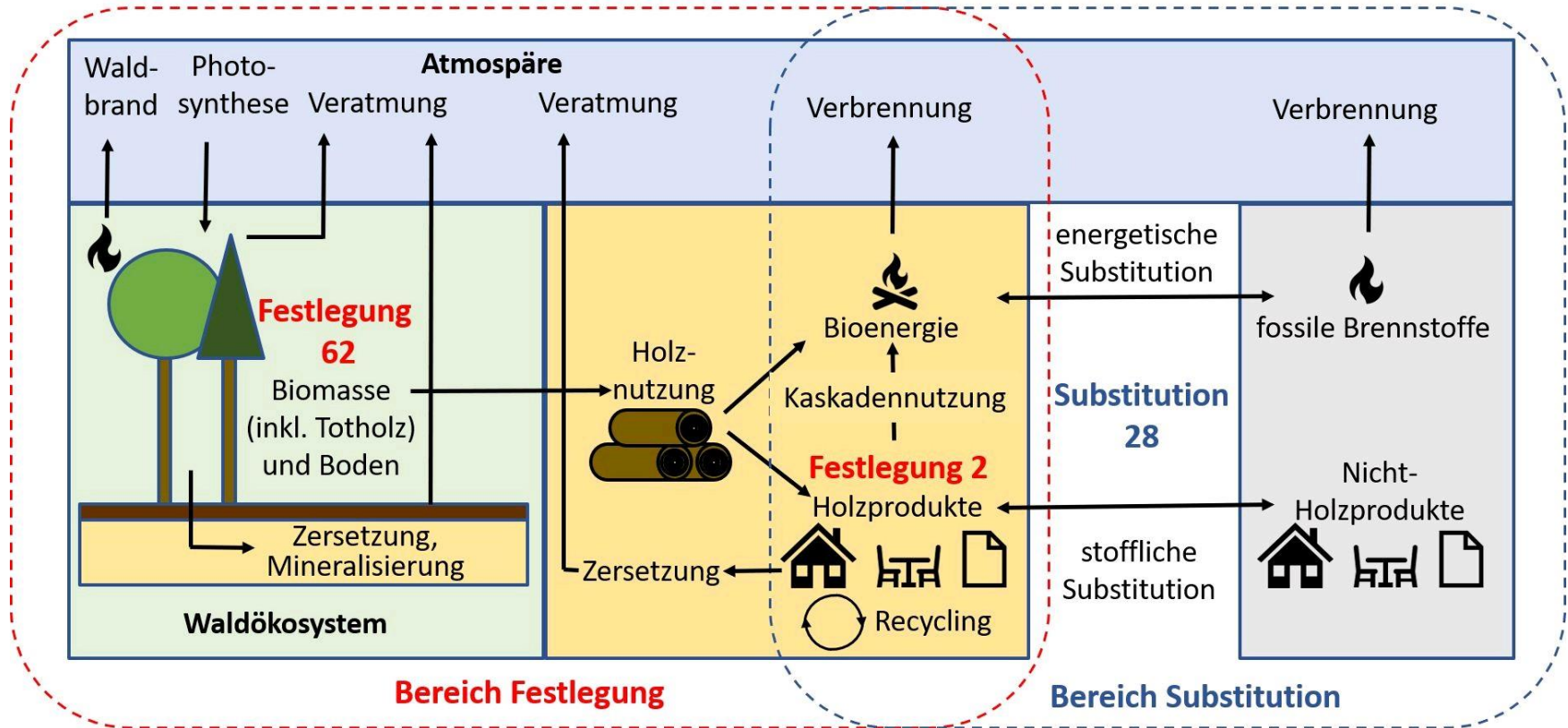
Zusätzlich / keine Finanzierung des Bestehenden, des business as usual managements

Anforderungen über bestehende Zertifizierungen hinaus

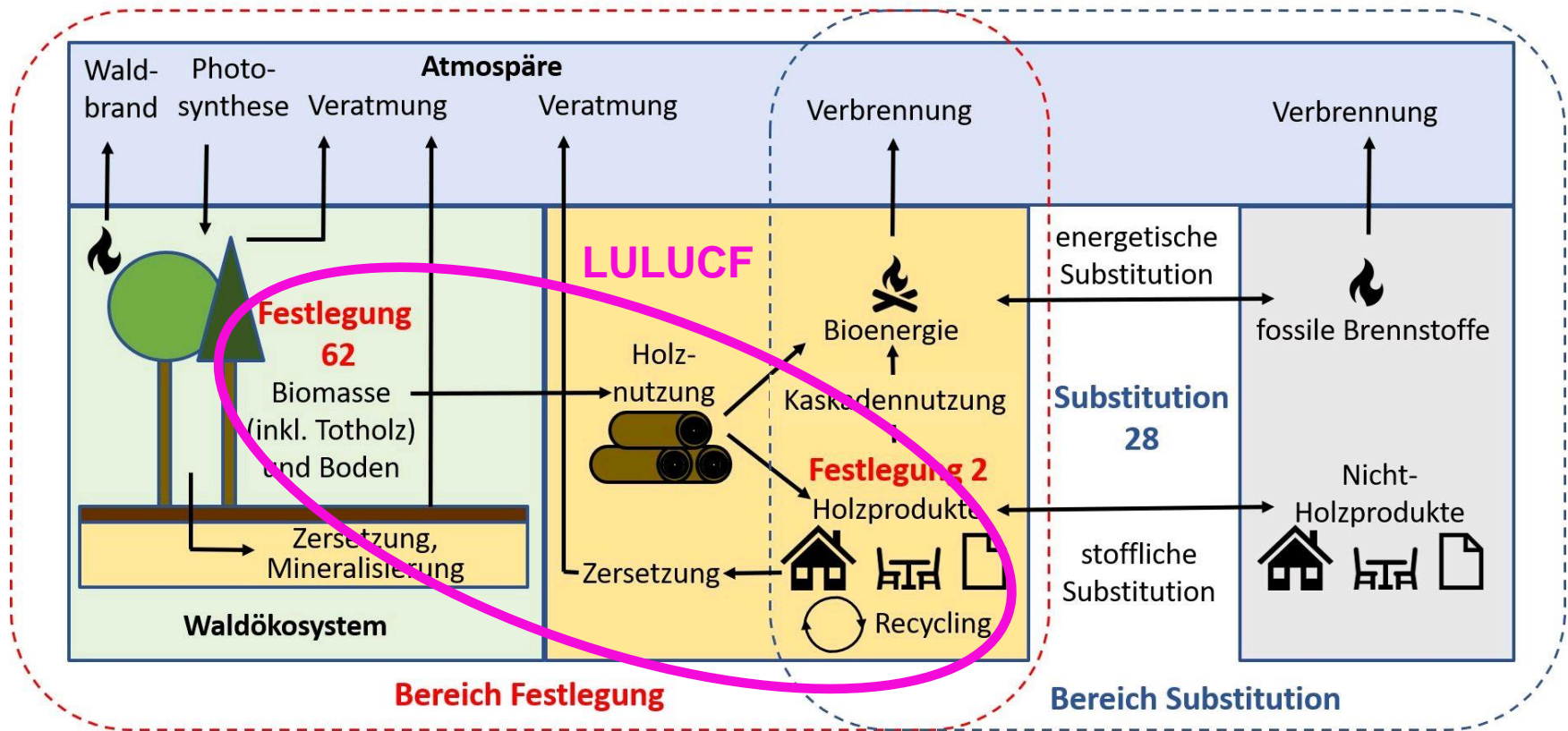
Exkurs / Klimaschutzleistung der Wälder soll steigen

- **Pariser Klimaabkommen (2015):** Verschärfte Klimaziele → höhere Ambitionen bei der Emissionsminderung.
 - **EU-Klimazielpfad für 2030:** Reduzierung der THG-Emissionen bis 2030 auf mindestens 55 % ggü. 1990 anheben (vorher: 40%) → „Green Deal“ / „fit for 55“
- Soll nach den Vorschlägen der EU-Kommission vom Juli 2021 auch **Landnutzung und Wald (LULUCF)** betreffen:
 - vor Paris: LULUCF soll eine CO₂-Senke bleiben (mehr CO₂-Bindung als -Emission)
 - nach Paris: LULUCF soll ab 2026 einen festen Minderungsbeitrag leisten
- Auch im **Bundesklimaschutzgesetz** sind hierfür seit Mai 2021 Ziele vereinbart, die deutlich über der bisherigen Senkenleistung liegen.
- **Risikoanalyse des Thünen-Instituts (2021):** auf etwa 25 % der deutschen Waldfläche sind die heutigen Waldbestände aufgrund ihrer Baumartenzusammensetzung besonders empfindlich gegenüber Trockenheit bzw. Dürreereignissen.

Klimaschutzbilanz Wälder und nachgelagerter Holzverwendung in Deutschland: **(Zahlen für 2017)**
C-Festlegung und **C-Emissionsminderung durch Substitution** [Mio. t CO₂-Äquivalente pro Jahr]



Klimaschutzbilanz Wälder und nachgelagerter Holzverwendung in Deutschland: **(Zahlen für 2017)**
C-Festlegung und **C-Emissionsminderung durch Substitution** [Mio. t CO₂-Äquivalente pro Jahr]



Gesamtbilanz Deutschland: **Festlegung + Substitution = 92 Mio. t CO₂-Äquivalente pro Jahr**

Wald im Bundesklimaschutzgesetz

- Gesetzeszweck: Gewährleistung der Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele sowie die Einhaltung der europäischen Zielvorgaben
- Die Treibhausgasemissionen werden im Vergleich zum Jahr 1990 gemindert:
 - bis 2030 um mindestens 65 Prozent
 - bis 2040 um mindestens 88 Prozent
 - 2045: Treibhausgasneutralität
 - nach 2050: negative Treibhausgasemissionen
- § 3a legt konkrete Minderungsziele für den LULUCF-Sektor fest:
 - 2030: minus 25 Mio. Tonnen CO₂äqv
 - 2040: minus 35 Mio. Tonnen CO₂äqv
 - 2045: minus 40 Mio. Tonnen CO₂äqv

Rahmenbedingungen > Administrative Umsetzung, Finanzierung

- **Bezugsebene:** Einzelbetrieb, keine pauschale Flächenprämie
- **Regeln des VN-Klimaregimes:** Kein Widerspruch
- **EU-Beihilferecht:** Zahlung außerhalb von De-minimis muss möglich sein
- **Abgrenzung zu bestehenden Förderprogrammen:** insbes. zur GAK
- **„Leistungsorientierte“ Honorierung der CO₂-Senke derzeit nicht abbildbar**
- **Finanzierung:** Energie- und Klimafonds / Klima- und Transformationsfonds 2022 – 2025 je 200 Millionen Euro; 2026 100 Millionen / Sperre der Mittel bis zur Vorlage eines innerhalb der Bundesregierung abgestimmten Konzepts

Klimaangepasstes Waldmanagement

Erhalt und Entwicklung von resilienten, anpassungsfähigen und produktiven Wäldern durch:

- klimaangepasstes Waldmanagement
- Administrierung mit Unterstützung von Zertifizierungssystemen
- Start und Auszahlung in 2022 / jährliche Zahlung
- Fördervoraussetzung: Einhaltung von 12 Kriterien
- Zuwendungsempfänger: private und kommunale Waldbesitzende



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Vielen Dank!